

von allen Seiten ans Werk. Ich darf wohl erwarten, dass die Gedanken, die für die höhere Schule für Mädchen massgebend gewesen und noch heute die leitenden sind, nachher von kundigerer Seite dargelegt werden, ich kann mich deshalb enthalten, näher darauf einzugehen. Ich darf nur aussprechen, dass dieselbe freudige und fördernde Teilnahme, die dieser Schule von Anfang an seitens der städtischen Körperschaften gewidmet worden ist, noch heute lebendig ist, und ich darf vor allem mit wärmstem Danke gegen Sie, hochverehrter Herr Staatsminister, konstatiren, dass wir bei der innern Ordnung der Schule jeder Zeit die wohlwollendste Unterstützung seitens der hohen Staatsregierung gefunden haben. Diese innere Ordnung der Schule dürfen wir nun als vollendet betrachten, die rechtliche Stellung derselben ist gesichert, der Lehrplan ist festgestellt, die gleich bei der ersten Organisation in Aussicht genommenen drei Vorklassen, welche wegen Beschränktheit des Raumes in dem alten Gebäude weggelassen wurden, sind nun auch verwilligt und seitens der Staatsregierung genehmigt, und so ist der Schule eine einheitliche Organisation von Grund aus gewährt. Gleich bei dem ersten Beschlusse, die Schule ins Leben zu rufen, war aber auch von beiden Kollegien die Nothwendigkeit anerkannt worden, ein neues Haus für dieselbe zu erbauen. Mancherlei Hindernisse haben sich der Ausführung dieses Planes entgegengestellt, vornehmlich waren zunächst Meinungsverschiedenheiten über die Wahl des Platzes hemmend; als aber hierüber Einverständnis erlangt war, konnte dann kräftig ans Werk gegangen werden, und heute stehen wir denn auch mit diesem äussern Aufbau am Ziele.

Unser Dank an solchem Tage richtet sich zunächst zu dem obersten Bauherrn, der Segen zu unserm Werk gegeben und dasselbe ohne Unfall hat zur Vollendung gelangen lassen. Unser Dank wendet sich zu den zahlreichen verehrten Gästen, die durch ihre Teilnahme unser Fest auszeichnen und verschönern, und dieser Dank gilt namentlich wieder Ihnen, hochverehrter Herr Staatsminister, der Sie durch Ihre Anwesenheit Ihr Wohlwollen für unsre Schulen, dessen ich bereits rühmend zu gedenken hatte, auch in solcher Weise bekunden und uns dadurch auf das tiefste verpflichten. Unser Dank gilt vor allem auch allen denen, die an dem Werke thätig geholfen haben, insbesondere den Architekten Häckel und Bösenberg, welche für ihre junge Kraft hier eine schöne Aufgabe fanden, und deren Werk hoffentlich uns zur Zufriedenheit, wie ihnen zur Ehre gereicht. Dankend lassen